

Ferner bekommt man:

BRIEFPAPIERE, entworfen von den Damen Zakucka und Podhajska, bei THEYER UND HARDTMUTH, WIEN, I. Kärntnerstraße 9.

MÖBEL UND KORBWAREN, entworfen von Prof. Wilhelm Schmidt bei PRAG-RUDNIKER KORBWAREN-FABRIKATION, WIEN, VI. Mariahilferstraße 1a.

GESTICKTE LEIBWÄSCHE UND BETTWÄSCHE, entworfen von Fr. Peyfuß bei FIRMA FELBERMAYER „ZUM HERRNHUTER“, WIEN, I. Neuer Markt 17.

STICKEREIEN, WEBEREIEN UND LEDERARBEITEN nach eigenen Entwürfen und eigener Ausführung bei Fr. MARIETTA PEYFUSS, WIEN, I. Jakoberhof 3.

PORZELLAN-SERVICE nach Entwürfen von Fr. Trethahn u. A. bei JOSEPH BÖCK, WIEN, IV. Wiedener Hauptstraße 15-17.

GLASSERVICE nach modernen Entwürfen bei E. BAKALOWITS SÖHNE, WIEN, I. Kärntnerstraße 12.

WANDBELAG nach Entwürfen von Architekt M. Benirschke u. a. bei BEDBURGER LINKRUSTA-WERKE, WIEN, I. Dominikanerbastei 17.

KÜNSTLERISCHER WANDSCHMUCK für Schule und Haus zu billigen Preisen, Originallithographien bei TEUBNER UND VOIGTLÄNDER in LEIPZIG.

MÖBELSTOFFE UND TEPPICHE nach Entwürfen moderner Künstler bei JOH. BACKHAUSEN UND SÖHNE, WIEN, I. Opernring 1.

PREISAUSSCHREIBEN FÜR AMATEUR- PHOTOGRAPHEN.

Der Verlag „Hohe Warte“ veranstaltet ein Preisausschreiben für photographische Aufnahmen, an dem sich jeder Amateur beteiligen kann. Für die Aufnahmen sind die im Thema „Amateurphotographie und Heimatkunst“ aufgestellten Gesichtspunkte maßgebend (siehe Heft I der „Hohen Warte“); in erster Linie ist der INHALT, „die Schilderung der Heimat“ betreffend, für die Preisrichter maßgebend; erst in zweiter Linie kommt die technische Ausführung in Betracht. Zulässig sind alle Formate.

Es werden fünf gleiche Preise à K 20.— ausgesetzt. Die zum Wettbewerb und hors de concours einlaufenden Bilder werden nicht retourniert. Der Verlag behält sich das Recht vor, die prämierten Bilder und jene, die mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet sind, ohne jedwede Verpflichtung zu publizieren. Die Einsendungen sind mit der Aufschrift „Zum Preisausschreiben“ zu kennzeichnen und an den Verlag „Hohe Warte“, Wien, I. Wallfischgasse 4, zu richten. Die Bilder haben ein Motto zu tragen und ein Separatkuvert mit demselben Motto als Aufschrift Name und Adresse des Einsenders sowie die nähere Beschreibung der Gegenstände mit Ortsangabe zu enthalten. Letzter Einsendungstermin: 31. Dezember 1904. Preisankündigung in einem Jännerheft der „Hohen Warte“.

Preisrichter sind:

SCHRIFTSTELLER JOSEPH AUG. LUX
OSWALD LASSIG
KODAK LIMITED, WIEN

II. PREISAUSSCHREIBEN DER FIRMA NORBERT LANGER & SOHNE. VON NORBERT LANGER & SOHNE.

I. Preis	1000 Kronen
II. „	400 „
III. „	200 „

Die Firma Norbert Langer & Söhne in Wien und Deutsch-Liebau in Mähren veranstaltet in Anbetracht des günstigen Erfolges der vor zwei Jahren veranstalteten I. Preiskonkurrenz, wodurch 20 Entwürfe in deren Eigentum übergegangen sind, einen neuerlichen Wettbewerb zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für Leinendamast und setzt hierfür obige Preise aus.

Die Firma behält sich vor, auch weitere, nicht preisgekrönte Entwürfe anzukaufen und gehen sowohl die preisgekrönten als angekauften Arbeiten in deren ausschließliches Eigentum über.

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb ist jeder Künstler berechtigt. Bedingt ist folgendes:

1. Der Entwurf für ein Tafeltuch in Größe von 190 X 190 cm, davon muß zumindest ein Viertel direkt verwendbar und in Naturgröße ausgeführt sein.

2. Der Entwurf einer dazu passenden Serviette in Naturgröße. Die Arbeiten sollen der gegenwärtigen Geschmacksrichtung angepaßt und müssen noch nicht ausgeführte oder veröffentlichte Originalarbeiten sein.

Alle Zeichnungen sind ohne Nennung des Namens oder sonstiger Kennzeichen der Urheber einzusenden, aber mit einem Kennwort zu versehen. Ein beiliegendes Kuvert, außen dasselbe Kennwort zeigend wie der Entwurf, muß die genaue Adresse des Urhebers enthalten.

Sämtliche Arbeiten sind spätestens bis zum 15. März 1905 postfrei an die Verkaufsstelle der ausschreibenden Firma Norbert Langer & Söhne, Wien, I. Salvatorgasse 6, zu übermitteln.

Das Preisrichteramt haben nachstehende Herren übernommen:

OTTO WAGNER,
k. k. Oberbaurat, Architekt, Professor
an der Akademie der bildenden Künste
etc. etc. in Wien.

JULIUS LEISCHING,
Architekt, Direktor des Mährischen Ge-
werbe-Museums etc. in Brünn.

JOSEF HOFFMANN,
Architekt, k. k. Professor an der Kunst-
gewerbeschule des k. k. österrei-
chischen Museums etc. in Wien.

KOLOMAN MOSER,
Maler, k. k. Professor an der Kunst-
gewerbeschule des k. k. österrei-
chischen Museums etc. in Wien.

ANTON KRANNER,
Chef der Firma Anton Kranners Sohn
in Wien.

HEINRICH KUNZ,
Kommerzialrat, Firma M. Beyer & Co.
in Wien

OTTO LANGER,
Chef der Firma Norbert Langer & Söhne
in Wien.

Die Kuverts mit dem „Kennwort“ der preisgekrönten Arbeiten werden sofort nach Bekanntgabe des Urteils der Preisrichter von Organen des Kunstgewerbevereines geöffnet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Verteilung der ausgesetzten Summe auch in anderer Weise vorzunehmen. Die Entscheidung dieses Wettbewerbes wird innerhalb 14 Tagen nach dem Einlieferungstermin bekanntgegeben werden.

Die Firma behält sich vor, die Entwürfe im Kunstgewerbeverein (eventuell Gewerbeverein) auszustellen und in den maßgebenden Kunstzeitschriften zu veröffentlichen. Die nicht prämierten und nicht angekauften Arbeiten werden den Einsendern postfrei zugesandt.

Mit vorstehenden Bedingungen erklären sich die Bewerber einverstanden und sind eventuelle Anfragen an die ausschreibende Firma zu richten. DEUTSCH-LIEBAU, im Dezember 1904.

ZU DEN BILDERN UNSERES HEFTES. Die begonnenen Beispielsammlungen in bezug auf Wohnungen, gutes und schlechtes Bauen und Restaurieren, Handarbeiten etc. etc., werden in den folgenden Heften fortgesetzt und auf andere Teile der formalen Erscheinungswelt ausgedehnt.

Alle Zuschriften und Sendungen Wien I. Wallfischgasse No. 4. Telephon 5461.

Verlag „Hohe Warte“ (Lux & Lassig). Für die Redaktion Joseph Aug. Lux.
Druck von Christoph Reisser's Söhne, Wien V.